

## Offene Ideenwerkstatt

### Dokumentation

#### Ziel:

Das Ziel der Offenen Ideenwerkstatt war es alle Interessierten, die sich am TAKT Prozess beteiligen wollen zusammenzubringen, um sich auszutauschen und gemeinsam konkrete Ideen zu entwickeln. Das heißt alle, die daran arbeiten wollen, dass alle Menschen in Tübingen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dass niemand aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Glaube oder Weltanschauung ausgegrenzt, angegriffen, verletzt und abgewertet wird. Alle Menschen, die sich gegen Rassismus und Diskriminierung und für ein sicheres Leben für alle in Tübingen einsetzen und Ideen haben, wie Menschen in Tübingen sich stärken, vernetzen, aktivieren oder sensibilisieren können.

#### Methode:

Das Konzept der Veranstaltung war der Methode Open Space entlehnt. Das heißt, es wird nur über die Themen geredet, welche die Teilnehmenden an diesem Tag mitbringen. In einem zweiten Schritt wurden konkrete Vereinbarungen zur Umsetzung getroffen.

Eine Offene Ideenwerkstatt beginnt mit der Sammlung von Themen. Nach einem kurzen Überblick über den organisatorischen und zeitlichen Ablauf der Veranstaltung formulieren die Teilnehmenden ihre Anliegen an den Tag und stellen diese vor. Im Anschluss werden die Themen, die diskutiert werden, von allen Teilnehmenden festgelegt und die Arbeitsphase beginnt. In kleinen Workshops wird nun die Arbeit aufgenommen. Mal sind es vier Personen, mal acht. In den meisten Gruppen moderiert diejenige, die das Anliegen am Anfang eingebracht hat. Manchmal taucht aber auch eine zweite Person auf, die das Anliegen übernimmt. Eine Offene Ideenwerkstatt lebt insgesamt vom Engagement der Beteiligten. Die Arbeitsergebnisse der Tische werden schließlich für alle Teilnehmenden vorgestellt. Danach beginnt eine weitere Arbeitsphase,



in der zu den diskutierten Themen konkrete Handlungsvorschläge und Vereinbarungen getroffen werden.

# Workshops mit konkreten Absprachen

## Workshop 1 Widerständigkeiten

Zielgruppenspezifisches Empowerment  
 ↳ z.B. Angebote / Kurseinheiten:  
 • Mütter von Menschen mit Behinderung mit Migrationshintergrund  
 • Workshops für junge Muslime & muslimische Frauen  
 ↳ Qualifizierung der Trainer\_innen und Ehrenamtlichen (Train-the-Trainer)  
 ↳ Vernetzungstreffen / -events

Tübingen  
 Widerständigkeiten  
 Sichtbarmachen von Widerstandsgechichten  
 → Sammeln von Geschichten (Gepäck, Dankschreiben...) Herbst 2018  
 → Formen der Visualisierung finden  
 → Visualisierung umsetzen  
 → Ausstellung gestalten und dokumentieren  
 (Wandern)  
 ⇒ Ausstellung  
 Broschüre  
 Ursula Herbst/ Winter 2020

## Workshop 2 Empowerment Empowerment

## Vertiefung Workshop 2

**ANTRAG**  
 • Kurse 10x 2019  
 - ~~Veranstaltung~~ 3+4 Quartal  
 Thema:  
 • Einstellung Muslimen / Gesellschaft  
 • Fertigkeiten  
 → Empowerment  
 - 1-2 Schuppertag / 2 Quartal ⇒ 1 Tag dazu explizit f. muslim. Frauen  
 - Vorstellung des Projektes  
 - Werbung / Öffentlichkeitsarbeit  
 Kurse 5 x 2020  
 Kursgröße: 10-15 Pers.  
 Ort: "neutrale" Ort (Kustamm + Nebenraum)  
 Zielgruppe: junge Muslime ab 16 Jahre - 37 Jahre  
 Sütle-innen, Student\_innen, Ubersetzungsweiche  
 Umfang: alle 2 woche 2-2,5 h  
 Autor: FSBEM



# Awareness & Powersharing

← **aktive Projekte**

→ zertifizierte Workshops  
z.B. für Studierende  
Inhalte: (Anti-)Diskriminierung

→ **Anerkennung der Zertifikate in UN**  
(Wer stellt sie aus?)  
Schulungen in Unternehmen/Netzwerk\*  
\* **ausbauen**

→ **Erfahrungsaustausch**  
+ Handlungs- & Argumentationsstrategien

→ **Wer? Personen mit und ohne Diskriminierungserfahrungen**

#LoveStorm  
#CandyStorm

PI-neuland

# VERTIEFUNG

② **FB für Führungskräfte, etc.**  
→ IG-Netzwerk/adis e.v.

① **Aufbau von einem UN-Netzwerk, die unterstützen**  
(HK, Gewerkschaften, HK, Wit...)  
[ZT Arbeit?]  
Charakter der Vielfalt - UN in Trä?

**Vorgehen:**  
TAKT, Clara/IG, WA, Gewerkschaften, HK...  
zu erstes Treffen  
→ **Andreas + Luiza + Miriam**  
+ Mehmet + Kerstin + Fadi

③ **Anerkennung v. diversitätssensiblen UN**  
(Preis, Zertifikate)

PI-neuland

# Firmen aktiv gegen Rassismus

→ **Führungskräfte u. MA-Vertrieb sensibilisieren**

→ **Prüfung für diverse sensible Firmen (Anlaufstellen AGG)**

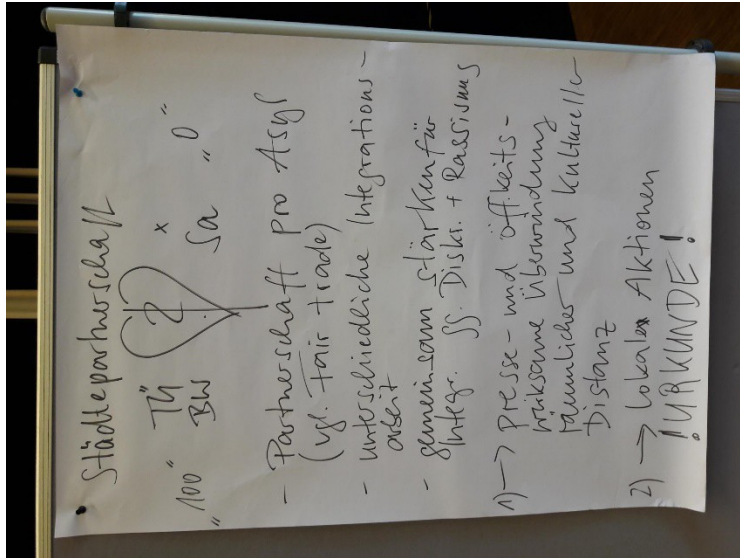
→ **Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren**

→ **Mitarbeiter (Eltern) sensibilisieren (Plakatektion)**

→ **Ausbildungsbotschaften**

## Workshop 5

### Städtepartnerschaft Tübingen/BW und x/Sachsen

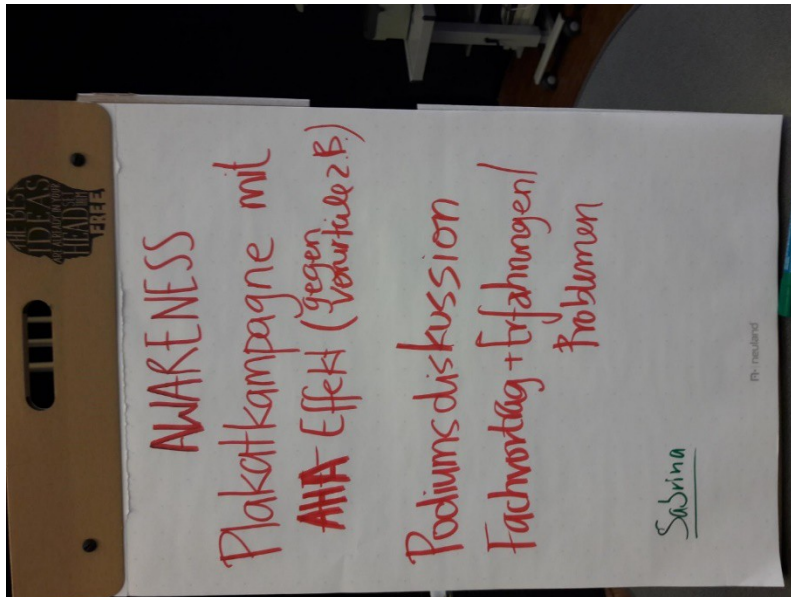


## Workshop 6

Workshops/Sensibilisierungen für Diskriminierung/Rassismus für  
Mitarbeiter\*innen in Schulen sowie Sensibilisierungsaktion für  
Eltern\_Kind\_Team an der Schule

## Workshop 7

### Öffentliche Kampagne/Veranstaltung



### Vorgeschlagene Themen, die nicht bearbeitet wurden

- **Diskriminierung im Gesundheitswesen** (Grundrecht auf gleichwertige Behandlung, Sensibilisierung für Diskriminierung)
- **Kampagne gegen Kriminalisierung Schwarzer Männer\***
- **Religionsunterricht raus aus der Gemeinschaftsschule** (Themen, die alle Menschen verbinden hervorheben; keine Trennung oder moralische Bewertung)

Trägerin des  
Gleichstellung  
Universitätsstadt



von adis e.V.

TAKT wird als lokale Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Projekt ist die Stabsstelle  
und Integration der  
Tübingen. Die Fach- und  
Koordinierungsstelle wird  
geführt.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**